

Kathrin Lukaschek – Curriculum Vitae

1. Akademische Ausbildung

2007–2012	Studium: Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur und Lateinische Philologie bzw. Katholische Theologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
2012	Magister Artium: Magisterarbeit <i>Der verstellte Blick auf den Text. Studien zu einer medienanthropologischen Begründung der Intrige in ‚Mai und Beafloer‘</i>
seit 01/2015	Dissertationsprojekt (Arbeitstitel): <i>Animalia docta. Anthropologische und poetologische Dimensionen der deutschsprachigen Tierepik um 1600</i>

2. Berufliche Stationen

2006–2009	Werkstudent: Bayerische Akademie der Wissenschaften, <i>Mittellateinisches Wörterbuch</i> (Helmut Gneuss)
2008–2011	Studentische Hilfskraft: LMU München, Teilprojekt B6 <i>Die Autorität des Nichtigen</i> im Sonderforschungsbereich 573 <i>Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit (1550–1750)</i> (Peter Strohschneider, Michael Waltenberger)
2009–2011	Studentische Hilfskraft: LMU, Teilprojekt A3 <i>Auctoritas und Imitatio Veterum</i> , SFB 573 (Jan-Dirk Müller)
2011–2013	Studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskraft: Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der TU München, DFG/ANR-Projekt <i>Fallibilität und Fehlerkultur in der Medizin der Frühen Neuzeit</i> (Mariacarla Gadebusch Bondio)
seit 11/2013	Wissenschaftliche Mitarbeiterin: bis 31. März 2016 an der Goethe-Universität Frankfurt, seit 04/2016 an der LMU, DFG-Forschergruppe <i>Natur in Politischen Ordnungsentwürfen. Antike – Mittelalter – Frühe Neuzeit</i> , Teilprojekt 3 <i>Politische Anthropologie der Tierepik</i> (Michael Waltenberger) http://www.for1986.uni-muenchen.de/zweite-foerderphase/teilprojekt-4/index.html

3. Aktuelle Forschungsschwerpunkte

- (Auto-)Biographie, Prosaroman, Tierepik; Erzählsammlungen
- Literatur und Wissen in Mittelalter und Früher Neuzeit; Wissenschaftsgeschichte
- Medientheorie, Historische Narratologie, Poetologie
- Humanismus und Volkssprache